



Funken, Spinnen und virtuose Finger

KONZERT Sönke Meinen zu Gast beim Musikalischen Sommer

AURICH – „Spark“ – zu deutsch Funke – heißt das neue Album von Sönke Meinen. Der gebürtige Ihlower gilt als einer der Kreativsten der aktuellen Gitarren-Szene. Am Sonntagabend stellte er in einem Doppelkonzert im frisch renovierten Sandhorster Krug sein neuestes Album vor.

Der 31-jährige Ostfrieser, der als Dozent an der Hochschule für Musik in Dresden arbeitet, spielt ein Repertoire, das in keine Schublade passt. „Sparklemuffin“ heißt der namensgebende Song des Albums. Damit ist eine auffallend bunte, winzig und gerade mal Streichholzkopf kleine Spinne aus Australien gemeint. Meinen hatte ein Video des extrovertierten Balztanzes der kleinen Spinne gesehen. „Inspiziert von dieser tanzenden Spinne, habe ich zunächst den Groove und später das Stück entwickelt“, sagt Meinen. Der Farbenreichtum des Albums und des Konzertprogramms ist so bunt wie die kleine Spinne. Gitarrist Sönke Meinen verbindet „virtuosens Fingerstyle mit Einflüssen aus klassischer Konzertmusik, Jazz und Weltmusik“ – und nennt seinen Stil kurz: „Modern acoustic guitar“.

Die nächsten Konzerte des Musikalischen Sommers sind am Donnerstag, 14. Juli, in der Dunumer Kirche. Es spielen Dimitri Ashkenazy und Iwan König zusammen mit der schweizerischen Sopranistin Sonja Leutwyler. Am Samstag, 16. Juli, tritt Markus Becker in der Bagbander Kirche mit seinem Programm „Haydn & Jazz“ auf und am Sonntag, 17. Juli, setzt die koreanische Pianistin Hie Yon Choi in der Sengwardener Kirche ihren Zyklus aller Beethoven-Sonaten fort. Infos und Karten unter Telefon 04941-9911364 oder www.musikalischersommer.com.